

Qualifikationsprofil des/der betrieblichen Präventions- und Gesundheitsmanagers/in

Der Kurs „Betriebliches Präventions- und Gesundheitsmanagement“ soll die TeilnehmerInnen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements qualifizieren, wobei sich die Inhalte auch an der neuen Norm DIN SPEC 91020 orientieren,

- Maßnahmen zur betrieblichen Präventions- und Gesundheitsförderung zu konzipieren, Unterstützungssysteme zu akquirieren, die entsprechenden Projekte beratend zu begleiten sowie deren Wirksamkeit zu überprüfen,
- die Rechtsgrundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes als Referenzrahmen von Gesundheitsprojekten in Organisationen zu kennen und als Gestaltungsoption zu nutzen,
- wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu gesundheitsorientierten Arbeits- und Lebensstilen, Stressmanagement und Burnout Prophylaxe, Gesundheitsgefahren im Kontext von Arbeit etc. in ihre Tätigkeit als betriebliche Präventions- und Gesundheitsmanager einzubinden,
- zu den Organisationen passende Erhebungsverfahren (z. B. Gefährdungsanalysen, Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz) zu kennen, aus den erhobenen Daten Hypothesen zu generieren und daraus geeignete Interventionen zu planen,
- erprobte und evaluierte Konzepte des betrieblichen Präventions- und Gesundheitsmanagements und deren Interventionsformate auf ihre Umsetzbarkeit in unterschiedlichen organisationalen Kontexten zu überprüfen und gegebenenfalls zu adaptieren,
- Beratungsmodelle und deren Wirksamkeit zu kennen und kundenorientiert anzuwenden,
- Grundlagen des Projektmanagements, der Begleitforschung, der Finanzplanung im Kontext betrieblicher Gesundheitsförderung zu kennen und ihre Rolle in der Nachhaltigkeit von Maßnahmen zu bestimmen.